

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor Ihnen liegt das Seminarangebot des Deutschen Verbandes der Leitungskräfte für Alten- und Behinderteneinrichtungen für das erste Halbjahr 2015. Die Themen berücksichtigen die Wünsche der Mitglieder und spiegeln gleichzeitig die Haltung unseres Berufsverbandes. **Mitglieder des DVLAB können pro Kalenderjahr zwei Management-Seminare kostenlos in Anspruch nehmen.** Für Nicht-Mitglieder gelten die nachstehenden Gebühren:
■ **Management-Seminare 180,00 € inkl. 19 % MwSt**
Die Teilnehmergebühr enthält die Kosten für die Mittagsverpflegung, die Kaffeepausen sowie für das Tagungsskript.

Ausführliche Informationen und Anmeldung

Ausführliche Informationen zu den vorgestellten Angeboten und Referenten erhalten Sie auf unserer Homepage www.dvlab.de unter der Rubrik Veranstaltungen.
Ihre Anmeldung kann per Fax, per Mail oder über die Homepage des DVLAB erfolgen.

DVLAB – Service GmbH | Bahnhofsallee 16 | 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 · 289 28 72 | Telefax: 05121 · 289 28 79
E-Mail: info@dvlab.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Die Veranstaltungsgebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu begleichen. Die Management-Seminare können über den DVLAB auch als Inhouse-Seminar gebucht werden.

Der Veranstalter behält sich ausdrücklich die Absage von Seminaren, z. B. bei Verhinderung eines Dozenten, einer zu geringen Teilnehmerzahl oder höherer Gewalt, vor.

Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zu 7 Tage vor der Veranstaltung werden 60 % der Veranstaltungsgebühr zurückerstattet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig. Es kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. DVLAB Mitglieder müssen ihre Teilnahme für kostenfreie Angebote mindestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bei der DVLAB Bundesgeschäftsstelle stornieren. Im Falle der Unterlassung gilt die gebuchte Veranstaltung als in Anspruch genommen. Es kann kein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Veranstalter

DVLAB – Service GmbH | Bahnhofsallee 16 | 31134 Hildesheim
Geschäftsführer: Peter Dürrmann, Christine Becker



Hauswirtschaftsrecht
Die Verantwortung von
Einrichtungs- und Pflegeleitung
*Seminarleitung: **Herr Kühnau***

Mitarbeiterinnen im hauswirtschaftlichen Bereich sind oft nicht fundiert in dieser Profession ausgebildet. Die Verantwortlichkeit für die rechtlich korrekte Arbeit liegt somit bei den Haus- und Dienstleitungen.

Im Rahmen des Seminars werden die Aufgaben als Lebensmittelunternehmer bis hin zu den Unternehmerpflichten nach dem Arbeitsschutz- und Gefahrstoffrecht besprochen.

Termine

- 06.03.15 Düsseldorf
- 23.04.15 Hannover
- 29.04.15 Berlin



Neue MDS Grundsatzstellungsnahme
Essen und Trinken im Alter
*Seminarleitung: **Herr Kühnau***

Der MDS hat seine Grundsatzstellungsnahme aktualisiert. Diese bündelt jetzt die pflegerischen, diätetischen und kulinarischen Erkenntnisse der Verpflegung von der Biografiearbeit über die Zubereitung und bis zum attraktiven Service in der Altenhilfe.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Inhalte und Handlungsnotwendigkeiten für Einrichtungs- und Pflegeleitungen sowie für Verantwortliche aus dem Küchen- und Hauswirtschaftsbereich.

Termine

- 24.04.15 Hannover
- 19.05.15 Berlin
- 16.06.15 Nürnberg



Ergebnisorientierung in der
Qualitätssicherung
„Der Wingenfeld-Ansatz in der
praktischen Umsetzung“
*Seminarleitung: **Herr Leptihn***

Im Seminar wird die praktische Anwendung der „Indikatoren zur Messung von Ergebnisqualität in der stationären Altenhilfe“ des Instituts für Pflegewissenschaft an der Uni Bielefeld (Dr. Klaus Wingenfeld) am Beispiel der GDA GmbH vorgestellt. Die gesetzliche Grundlagen, die praktische Umsetzung sowie die interne Auswertung der Ergebnisse im internen Qualitätsmanagement sind neben dem berufspolitischen Ausblick Gegenstand der Veranstaltung.

Termine

- 12.03.15 Hannover
- 19.03.14 Nürnberg
- 22.04.15 Karlsruhe (Gaggenau)
- 11.05.15 Berlin
- 04.06.15 Bremen



Vertragsrechtliche Aspekte
der Versorgung in ambulant
betreuten Wohnformen
Verträge gestalten – Fallstricke beachten
*Seminarleitung: **Herr Plantholz***

Die passgenau auf die jeweilige Betreuungs- und Wohnform zugeschnittenen Verträge sind entscheidend für den Erfolg eines Unternehmens. Hierfür sind solide Kenntnisse des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes, aber auch des jeweiligen Heimrechts, des SGB V, des SGB XI und des SGB XII erforderlich. Von der Realisierbarkeit der Leistungsrechte hängt auch die Umsetzung des Konzeptes ab.
In dem Workshop werden unterschiedliche Vertragskonzepte für die jeweilige ambulante Betreuungssituation sowie Möglichkeiten und die Grenzen der Vertragsfreiheit vermittelt.

Termine

- 19.03.15 Kassel
- 06.05.15 Hannover

DVLAB
Service GmbH

Management-Seminare

1. Halbjahr 2015

Informationen und Anmeldungen

Telefon 05121 · 289 28 72
Telefax 05121 · 289 28 79
E-Mail info@dvlab.de
www.dvlab.de



**Jahresauftakt 2015
mit Stephan Dzulko
Pflegestärkungsgesetz**

**Auswirkungen auf vollstationäre sowie
„ambulantisierte“ Einrichtungen
und Wohngemeinschaften**

Das erste Pflegestärkungsgesetz sorgt für eine Reihe von Änderungen für den ambulanten und stationären Bereich sowie für Wohngemeinschaften. Die Anpassungen der Reform liegen häufig aber nicht im Großen sondern sind vielmehr im Detail verborgen. Im Seminar werden die Neuerungen und ihre Auswirkungen erläutert.

Termin

03.02.15 Kassel



**Dienstplan-Management zwischen
Bewohner- und Mitarbeiterorientierung**
Seminarleitung: Frau Désenfant

Zufriedene Bewohner, motiviertes Personal und ein gesundes Wirtschaften sind der Schlüssel zum Erfolg einer stationären Pflegeeinrichtung. Dienstplankorrekturen erzeugen Frust und rauben Zeit, die effizienter eingesetzt werden könnte. Eigene Fachkräfte statt Leasingpersonal sichern die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung. Teilnehmende dieses Seminars lernen Methoden zur Lösung dieser Fragen kennen.

Termine

02.03.15 Berlin

24.04.15 Hannover

04.06.15 Frankfurt



**„Ambulantisierung“
Leistungs- u. vertragsrechtliche
Grundlagen – praktische Erfahrungen**
Seminarleitung: Herr Dürrmann

Am Beispiel der Seniorenzentrum Holle GmbH wird dargestellt über welche Chancen bisher rein stationäre Träger verfügen wenn sie sich für eine quartiersbezogene Entwicklung öffnen. In Holle wurde aus einem stationären Angebot für Menschen mit Demenz eine vernetzte Struktur mit ambulanter und teilstationärer Pflege, Wohngemeinschaften und ausdifferenzierter Heimversorgung die Zuspruch bei allen Beteiligten erfährt.

Termine

11.03.15 Holle

17.04.15 Kassel



**Demenz: Verschiedene Krankheitsphasen –
Verschiedene Konzepte**
Seminarleitung: Herr Dürrmann

Die Zukunft der Betreuung von Menschen mit Demenz liegt in einander ergänzenden Betreuungsansätzen: Von ambulanten Wohngemeinschaften in Kombinationen mit Tagespflegen bis hin zu segregativen Konzepten und der Pflegeoase aus einer Hand. Das Beispiel der Seniorenzentrum Holle GmbH verdeutlicht wie Verantwortliche den individuellen Krankheitsverläufen und unterschiedlichsten Betreuungsbedarfen erfolgreich begegnen können.

Termin

12.03.15 Holle



**Pflegestufenmanagement
Optimale Ergebnisse bei der
Pflegestufeneingruppierung erreichen**
Seminarleitung: Herr Dzulko

Die richtige Pflegestufe für Bewohner und Kunden ist mitentscheidend für ausreichend Personal in der Einrichtung und den wirtschaftlichen Erfolg. Durch relativ geringen Aufwand lässt sich die richtige Pflegestufe ermitteln und auch durchsetzen. Hierfür ist eine gute Kenntnis der Richtlinien & Einstufungskriterien sowie die Einführung eines konsequenten Pflegestufenmanagements erforderlich.

Termine

05.03.15 Hannover

24.03.15 Nürnberg

15.04.15 Köln

15.06.15 Leipzig



**Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetz
auf die Quartiersversorgung – für
ambulante Dienste und stationäre
Anbieter vor der „Ambulantisierung“**
Seminarleitung: Herr Heiber

Das aktuelle „Pflegestärkungsgesetz 1“ bringt wieder einige Neuerungen für die ambulante Pflege – und damit auch für ambulante Wohngemeinschaften – mit sich, die in diesem Seminar aufbereitet und diskutiert werden. Angefangen bei den Leistungserhöhungen aller Leistungen bis hin zu den neuen Entlastungsleistungen werden alle für die ambulante und teilstationäre Pflege wichtigen Neuerungen vorgestellt und praxisorientiert erläutert.

Termine

10.03.15 Berlin

20.05.15 Düsseldorf



**Veränderungsmanagement
bei Fachpersonalmangel
Lösungsorientiert vorangehen!**
Seminarleitung: Karla Kämmer

Veränderungsprozesse gelingen, wenn Ihre Mitarbeiter beteiligt, begeistert und motiviert sind. Transparenz und lösungsorientiertes Vorgehen sind die halbe Miete. Gelingt Ihnen die Einbindung, erhalten Sie Unterstützung für Ihre Zukunftsstrategie. Das Seminar zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Teams zusammenhalten, die Arbeitszufriedenheit sichern, sie positiv verstärken, optimal organisieren und zum Erfolg führen.

Termine

14.04.15 Berlin

28.04.15 Nürnberg

04.05.15 Bremen

03.06.15 Karlsruhe (Gaggenau)

09.06.15 Hannover



**Kompetenz bei herausforderndem
Verhalten**
Seminarleitung: Frau Klee-Reiter

Herausforderndes Verhalten zu verstehen und kompetent zu begleiten ist eines der schwierigsten Handlungsfelder in der Begleitung von gerontopsychiatrisch veränderten Menschen. Pflegenden benötigen für diese Aufgabe verlässliche Rahmenbedingungen. Das Seminar bietet Ihnen bewährte Handlungsstrategien und die Möglichkeit eigene Konzepte zu reflektieren und erfolgreich weiter zu entwickeln.

Termin

22.05.15 Kassel